

G E B R U E D E R   B E E T Z   F I L M P R O D U K T I O N



# OPEN HEART

EIN FILM VON KIEF DAVIDSON

*2013*  
**OSCAR NOMINIERUNG**  
*Bester Dokumentar-Kurzfilm*

Nominierung - IDA AWARDS 2012    IDFA 2012 – Offizielle Auswahl  
Gewinner - ARCLIGHT FILM FESTIVAL 2012    HAMPTONS IFF 2012 - Weltpremiere

[WWW.OPENHEARTFILM.COM](http://WWW.OPENHEARTFILM.COM)

2012, 40 Minuten

Eine Koproduktion der  
Urban Landscapes, Gebrueder Beetz Filmproduktion und ARTE.

Gebrüder Beetz Filmproduktion Berlin GmbH & Co. KG  
Sitz der Gesellschaft: Berlin · Amtsgericht Charlottenburg · HRA 41032 B  
Persönlich haftende Gesellschafterin: Gebrüder Beetz Media GmbH  
Sitz der Gesellschaft: Berlin · Amtsgericht Charlottenburg · HRB 112420 B  
Geschäftsführer: Reinhardt Beetz · Christian

# OPEN HEART

EIN FILM VON KIEF DAVIDSON

# SYNOPSIS

Acht Kinder aus Ruanda verlassen ihre Familien und begeben sich auf eine Reise in den Sudan, die für sie über Leben und Tod entscheiden wird. Hier sollen die Kinder in hochriskanten Eingriffen von ihren lebensgefährlichen Herzleiden erlöst werden. Die meisten von ihnen leiden unter Herzklappenfehlern, ausgelöst durch eine unbehandelte Halsinfektion. Manche von ihnen haben nur noch geringe Überlebenschancen.

Der Film „Open Heart“ zeigt auf der einen Seite die über ihre Existenz entscheidende Reise der Kinder von Ruanda in den Sudan. Auf der anderen Seite lernen wir die Herausforderungen der beiden Menschen kennen, die diese Herzoperationen überhaupt erst möglich machen: Dr. Emmanuel Rusizinga ist Ruandas einziger staatlich finanzierter Kardiologe. Er hat die kleinen Patienten ausgewählt und begleitet sie auf ihrer schicksalsträchtigen Reise. Dr. Gino Strada ist Chef-Chirurg des Salam Centers im Sudan und kämpft einerseits täglich um das Überleben seiner Patienten, auf der anderen Seite setzt er sich immer wieder bei der Regierung von Omar Hassan Al-Bashir dafür ein, dass dieses einzige Krankenhaus Afrikas, das kostenfreie Herzoperationen anbietet für die Millionen Bedürftigen erhalten bleibt.

# HINTERGRUND

Herzkrankheiten werden oftmals mit der ungesunden Lebensweise der westlichen Industrienationen assoziiert. Es ist kaum bekannt, dass lebensbedrohliche Herzerkrankungen, die nur durch komplizierte Operationen behoben werden können, auch im südlichen Afrika ein äußerst großes Problem darstellen.

Da ein Großteil der Menschen kaum Zugang zu medizinischer Versorgung hat, ziehen oft kleinere, leicht zu behandelnde Erkrankungen wie beispielsweise Halsentzündungen schwerwiegende Komplikationen nach sich – etwa rheumatisches Fieber, das insbesondere bei Kindern und Jugendlichen zu einer dauerhaften Schädigung der Herzklappen führen kann. Das kranke Herz macht die Kinder matt und lethargisch, sie essen wenig, bekommen blutigen Husten. Eine Operation bleibt die letzte Chance, um ihr Leben zu retten, aber die ist zum einen gefährlich und für die meisten komplett unerschwinglich.

Es wird geschätzt, dass weltweit 18 Millionen Menschen von Herzerkrankungen betroffen sind, die durch rheumatisches Fieber ausgelöst wurden und die dringend eine Operation benötigen würden – nahezu ein Drittel davon Kinder. 300.000 Menschen sterben jährlich daran. Trotz dieser lange

bekannten Tatsache ist das Salam Centre die einzige Einrichtung in Afrika, die in der Lage ist, kostenfrei Operationen am offenen Herzen durchzuführen.

Das Salam Centre wird von der italienischen NGO „Emergency“ betrieben. Ihr ambitioniertes Ziel ist es in einem Gebiet, das dreimal so groß ist wie Europa und die Heimat von 300 Millionen Menschen, Hilfe zu leisten und den Kampf gegen Herzerkrankungen aufzunehmen. Die erste Herausforderung war die Errichtung eines hoch technisierten Krankenhauses mit Spezialisierung auf schwere Herzkrankheiten, mitten in der Wüste des nördlichen Sudan. Die zweite Herausforderung war es, jedem Patienten die medizinischen Dienstleistungen kostenfrei anbieten zu können (inklusive lebenslanger Medikamentenversorgung und Kontrolluntersuchungen). „Emergency“ vertritt die Auffassung, dass das „Recht auf Heilung“ jedem Menschen frei und kostenlos zugänglich sein sollte – eine Haltung, die mittlerweile nicht nur in Afrika fast schon revolutionär anmutet.

# OPEN HEART

EIN FILM VON KIEF DAVIDSON

# ANMERKUNGEN DES REGISSEURS

Der Film "Open Heart" begann mit einem Foto. Eigentlich waren mein Produktionspartner Cori Shepherd Stern und ich auf der Suche nach einer Hauptperson für einen Film über eine bekannte, weltweit agierende Gesundheits-Organisation – Partners In Health. Zu diesem Zeitpunkt erreichte uns ein Foto von Angelique. Ein winzige aber starke Sechsjährige, die direkt in die Kamera schaute. In Ihrem Blick sah man eine gealterte Seele, die in einem kleinen Kind zuhause war. Wir erhielten das Foto von Dr. Emmanuel Rusingiza, der auch heute noch in Ruanda arbeitet und der später eine der Schlüsselfiguren von „Open Heart“ werden sollte.

Vor einem riesigen Publikum präsentierten wir Angelique als „Beispiel-Patienten“-Geschichte für unseren NGO-Film. Ich ging auf die Details ihrer Geschichte ein: Sechs Jahre alt, litt an rheumatischem Fieber, das sich aus einer nicht auskurierten Mandelentzündung entwickelte – einem Phänomen, dem man mit Zugang zu einfacher Medizin, hätte leicht vorbeugen können – hat nur noch Monate zu leben. Als ich so über sie sprach und ihr niedliches Gesicht überlebensgroß auf der Leinwand erschien, hat sich in mir etwas verändert.

Plötzlich versprach ich dem Publikum, dass der Tod dieses Mädchens, dessen Leiden nur durch eine Operation geheilt werden konnte, die in ihrem Heimatland schlicht und ergreifend nicht zur Verfügung stand, „von uns nicht tatenlos hingenommen werden würde.“ „Wir“ würden Angeliques Geschichte verfolgen und dafür sorgen, dass es zu einem Happy End komme. Die „Beispiel-Patientin“ war für mich nicht mehr länger eine jpg-Datei in meinem Computer, sondern eine sehr reale Sechsjährige in sehr realer Not. Und ich war nun der Hauptverantwortliche. Ich hatte keine Ahnung, ob ich meinem Versprechen gerecht werden konnte. Im Hinterkopf hatte ich wohl die Hoffnung, dass ich diese Geschichte nur hartnäckig genug erzählen würde, irgendwann jemand zur Hilfe käme, der tatsächlich über die nötigen medizinischen Mittel verfügte, um Angelique zu retten.

Sogar als ich für meinen Film „The Devil’s Miner“ mit Kindern in Boliviens gefährlichen Minen drehte, meinte ich, die notwendige Distanz eines Filmemachers zu bewahren und den Zuschauer dabei trotzdem emotional mit dem Hauptprotagonisten Basilio zu erreichen. Aber das war, bevor ich selbst einen Sohn hatte.

Als ich anfang in Ruanda zu drehen und Angelique und ihren Vater kennenlernte, dachte ich immerzu an meinen Sohn Liam. Heute bin ich selber Vater und es wurde mir umso wichtiger, Angeliques Geschichte richtig zu erzählen und den Opfern gerecht zu werden, die sie und ihr Umfeld immer wieder bringen mussten. Angeliques Behandlung und die damit zusammenhängenden Reisen verschlangen Unsummen an Geld. Ihr Vater hatte sich über die Jahre verschuldet und war kaum mehr in der Lage, den Rest der Familie zu versorgen – alles nur um Angelique etwas zu verschaffen, auf das eigentlich

# GEBRÜEDER BEETZ FILMPRODUKTION

jedes Kind ein Recht hat: die Möglichkeit, ein normales Leben zu führen.

Angeliques Geschichte, ebenso wie die der anderen sieben ruandischen Kinder, die sich auf die Reise in den Sudan machten, um im Salam Center – dem einzigen Krankenhaus Afrikas, das auf höchstem medizinischen Standard kostenfrei Operationen am offenen Herzen durchführt, geheilt zu werden, wurde zu einem eigenen, kraftvollen Dokumentarfilm.

# OPEN HEART

EIN FILM VON KIEF DAVIDSON

# VITA



## KIEF DAVIDSON

REGISSEUR, SCHNITT, PRODUZENT URBAN LANDSCAPES

Kief Davidson ist ein vielfach preisgekrönter US-amerikanischer Regisseur und Produzent von Dokumentarfilmen. Mit dem Film „Open Heart“ in einer 40 Min. Fassung steht Kief Davidson aktuell auf der Shortlist für den OSCAR und gilt als Favorit für die OSCAR Nominierungen am 10. Januar 2013.

Mit den arte Kino-Dokumentarfilmen *Kassim the Dream* und *The Devil's Miner* erlangte Kief Davidson internationale Anerkennung. *Kassim the Dream* behandelt die Geschichte eines ehemaligen Kindersoldaten, der Boxweltmeister wird. Nach seiner Premiere beim Tribeca film festival lief er auf 12 Festivals, darunter AFI, IDFA und Silver Docs.

*The Devil's Miner* lief zuerst beim Rotterdam Film Festival und gewann anschließend 15 Awards bei internationalen Festivals, wie beispielsweise Tribeca, Hot Docs, Chicago und Woodstock. Der Film wurde in über 45 Ländern und in mehr als 300 US-amerikanischen und europäischen Kinos gezeigt.

Parallel dazu arbeitet Kief Davidson als Cutter. Er war unter anderem verantwortlich für Produktionen für National Geographic, für die er zweifach für den Emmy nominiert wurde. Zudem gewann er den International Monitor Award für den Besten Schnitt für den Film What's News? Später produzierte er Dokumentarfilme für The Discovery Channel, ABC News, PBS, ARTE und A&E, in denen er auch Regie führte.

Mehr Informationen unter: [www.kiefdavidson.com](http://www.kiefdavidson.com)



## CHRISTIAN BEETZ

AUTOR, REGISSEUR, PRODUZENT  
& GESCHÄFTSFÜHRER GEBRÜDER BEETZ FILMPRODUKTION

Die gebrueder beetz filmproduktion hat seit ihrer Gründung im Jahr 2000 bereits über 100 hochwertige Dokumentationen und Dokumentarfilme für den nationalen und internationalen Markt produziert. Ihre Dokumentationen laufen regelmäßig im Wettbewerb großer internationalen Festivals und haben vielfach renommierte Auszeichnungen wie den Grimme-Preis, den Prix Europa, den Cinema for Peace Award oder den Deutschen Filmpreis erhalten. Das Jahrbuch Fernsehen erklärte 2012 die gebrueder beetz filmproduktion zu einer der erfolgreichsten non-fiktionalen Produktionsfirmen in Deutschland.

Viele der Filme entstehen im Rahmen von internationalen Koproduktionen und richten sich an ein breites Publikum. Dokumentarische Inhalte in den Bereichen Geschichte, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft bilden den Schwerpunkt unserer Produktionen. Dabei reicht das Spektrum von Kinodokumentarfilmen (Herbstgold, Empire Me), über Dokumentationen (Blood in the Mobile, FC Barcelona), Drama-Docs (Die Blutspur der Medici, Saving the Titanic) und Fernsehserien (Die Kulturakte, Biomimikry), bis hin zu cross-medialen Formaten (Empire Me! Interactive., Islands Künstler und die Sagas Interactive) und dem täglichen Trendmagazin EinsWeiter auf ARD- EinsFestival.

Mit unseren Produktionen wollen wir innovative Kulturvermittlung betreiben und ein breites, internationales Publikum erreichen. Daher komplettieren wir seit 2007 unsere filmischen Inhalte durch zielgruppengerechte cross-mediale Formate bestehend aus Webkampagnen, Apps für Tablets und Smartphones, Webdokus, Medienevents und Büchern, gemeinsam mit einem interdisziplinären Team aus dem Games-, Mobile- und Webbereich. Maßstäbe für den dokumentarischen Markt setzte hier vor allem unser preisgekröntes und außergewöhnlich umfangreiches Crossmedia-Projekt Lebt wohl, Genossen! Interactive.



# G E B R U E D E R   B E E T Z   F I L M P R O D U K T I O N

Neu hinzu gekommen ist das Geschäftsfeld Fiction. Hier entwickelt und produziert die gebrueder beetz filmproduktion seit 2012 international co-finanzierte Kino- und Fernsehfiction für den nationalen und internationalen Markt. Derzeit produzieren wir in Zusammenarbeit mit Arte unsere 5-teilige Dokumentarserie Die Kulturakte, die im Stil einer kriminalistischen Ermittlung die ungelösten Mysterien rund um Europas größte Kulturikonen erforscht sowie unser 2-teiliges Doku-Drama Die Wikingerinnen, in dem wir die faszinierende Kultur des Mythen umrankten Seefahrervolkes neu entdecken. Beide Produktionen werden wir mittels eines crossmedialen Ansatzes auch in Form einer Graphic Novel und als dokumentarische App erzählen.

Weitere Informationen zu aktuellen Produktionen finden Sie unter: [www.gebrueder-beetz.de](http://www.gebrueder-beetz.de)



# OPEN HEART

EIN FILM VON KIEF DAVIDSON

# ABSPANN

**Produzent und Regie**

Kief Davidson

**Koproduzent**

Christian Beetz

**Producer**

Cori Shepherd Stern

**Eine Produktion der**

Urban Landscapes film Production

**In Koproduktion mit**

Gebrueder Beetz Filmproduktion und arte

**In Zusammenarbeit mit**

Whitewater Films

Believe Media

**Executive Producer**

Geralyn Dreyfous

**Executive Producer**

Rick Rosenthal

Nancy Stephens

Eric Dobkin

Barbara Dobkin

Sean Mewshaw

Desi van Til

Damon Lindelof

Heidi Lindelof

**Executive Producer Deutschland**

Kerstin Meyer-Beetz

Gebrüder Beetz Filmproduktion Berlin GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft: Berlin · Amtsgericht Charlottenburg · HRA 41032 B

**Persönlich haftende Gesellschafterin:** Gebrüder Beetz Media GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin · Amtsgericht Charlottenburg · HRB 112420 B

Geschäftsführer: Reinhardt Beetz · Christian

# GEBRÜEDER BEETZ FILMPRODUKTION

## **Co-Executive Producer**

Abigail Disney

## **Musik**

Johnny Klimek

Gabriel Isaac Mounsey

## **Schnitt**

Flavia de Souza

Kief Davidson

## **Kamera**

Zak Mulligan

## **Erste Kameraassistentz**

Mike Norman

## **Originalton**

Scott Hanlon

## **Zusätzliche Kamera**

Kief Davidson

Mike Norman

## **Produktionsleitung/Schnittassistentz**

John Pouliot

## **Postproduktion**

Game 7 Films

Digital Film Tree

## **Farbkorrektur**

3D FILMLAND

Arnold Ramm

**Mischung und Sound Design**

Dino Herrmann

**Rechtsberatung**

Victoria Cook, Esq.

Frankfurt Kurnit Klein & Selz

Laurie Megery

Del, Shaw, Moonves, Tanaka,

Finkelstein & Lezcano

**Pressearbeit**

David Magdael

David Magdael & Associates

**Herstellungsleitung Deutschland**

Kathrin Isberner

**Produktionsleitung Kigali**

Innocent J. Bilima

**Übersetzer/Fahrer Kigali**

Julien Mulinzi Mugabo

**Kamera Kigali**

Daniel Kolditz

Gakombe Christian

**Originalton Kigali**

Safari Eugene

**Produktionsassistentz Kigali**

Louis Gakumba

Mohamed Siddig

**MIT**

Tuyishimire Angelique	Minani Claver
Ndayisaba Jean	Nyirgatesi Marie-Louise
Murekatete Marie	Mukandekezi Joan D'arc
Mbabazi Doirianne	Dr. Gino Strada
Mutuyimana Jeannette	Dr. Gina Portella
Murekatete Claire	Rossella Miccio
Nyabyenda Patrice	Eleonora Del Gaudio
Nshimiyimana Joas	Gedeon Ngoga
Uwimana Francine	Kayumba Jean De Dieu
Wiyonsenga Bruno	Dr. Joseph Mucumbitsi
Mukashema Beatrice	Dr. Emmanuel Rusingiza
Tuyizere Jean Bosco	Bimenyimana Alphonse

**Hauptabteilungsleiterin/Kultur ARTE**

Kornélia Theune

**Redakteurin ARTE**

Catherine Le Goff

**Produktion ARTE**

Gabrielle Treutlein

Claudine Planty

**Executive Producer/STORIES OF CHANGE**

Cara Mertes

**Supervising Producer/STORIES OF CHANGE**

Patricia Finneran

**Produziert in Zusammenarbeit mit  
STORIES OF CHANGE**

# GEBRÜEDER BEETZ FILMPRODUKTION

**Ein Projekt des**  
Sundance Institute - Documentary

**Mit Unterstützung der**  
Skoll Foundation

**Mit Unterstützung von**  
Gucci Tribeca Documentary Fund  
Tribeca Film Institute  
The Fledging Fund

**Eine Koproduktion mit**  
arte